

Internet: <https://peter-hug.ch/nautilus>

MainSeite 12.19

Nautilus 168 Wörter, 1'227 Zeichen

Nautilus (Schiffsboot, Nautilus L.), Gattung der Tintenschnecken (s. d.), die einzige noch lebende Form der Vierkiemer, die in frühern Perioden der Erdgeschichte außerordentlich verbreitet waren. Die häufigste Art, Nautilus Pompilius L. (Irismuschel, Perlboot, gemeines Schiffsboot), hat eine spiralig in einer Ebene aufgerollte Schale mit sich berührenden und umfassenden Windungen, von denen nur die äußere sichtbar bleibt. Die Schale hat etwa 15 cm Durchmesser und zeigt auf dem Querschnitt zahlreiche Scheidewände, welche ebenso viele Kammern abgrenzen, die durch eine zentrale Röhre (siphon) miteinander verbunden sind. In der äußersten, geräumigsten Kammer sitzt das Tier, dessen Kopf von fühlertförmigen, in Scheiden zurückziehbaren Armen umgeben ist. Es bewohnt die indischen Gewässer, lebt meist am Meeresgrund, kommt aber auch an die

mehr Oberfläche und benutzt als Hilfsmittel zum Steigen und Sinken die mit Luft gefüllten hintern Kammern. Das Tier wird gegessen, aus der Schale werden Trinkgefäße gefertigt, wobei man die äußere Haut mit Säuren abbeizt und nach dem Hervortreten des Perlmutterglanzes Ornamente einschneidet; auch dient die Schale zu eingeleger Arbeit. S. Tafel »Mollusken und Tunikaten«.

Ende **Nautilus**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 12. Band, Seite 19 im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.9.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.2.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/12_0020?Typ=PDF

Ende eLexikon.